



GUTEN MORGEN, LIEBE LESER



Seit Langem gibt es in der Tech-Industrie Engpässe. Die „Chip-Krise“ könnte sich wohl noch ein Weilchen ziehen. Zu den Betroffenen gehören auch die Gamer. Grafikkarten, Prozessoren und Co. sind vielleicht nicht mehr so teuer wie zu Beginn der Krise, dennoch immer noch stattlich. Nicht zu vergessen, die armen Seelen, die bislang, aufgrund der Lieferengpässe, noch keine PS5 bekommen haben.

An zweiter Stelle stehen die Eltern junger Gamer, die Leidtragenden, wenn es um Geschenke geht. Mein Tipp: Holen Sie doch mal statt der üblichen Technik ein Stift- und Papier-Spiel für sich oder die Kinder. Ein textbasiertes Rollenspiel, in dem das Vorstellbare möglich ist. Dies regt zum Lesen wie Schreiben an und trainiert die Fantasie. Als Bonus wirkt sich dies auch positiv auf die Stromrechnung aus.

Ein Geschenk, das bei der Jugend vielleicht nicht für Jubel, aber bestimmt für unvergessliche Reaktionen sorgen wird.

The Weekend

Am Wochenende im Burgenland-Journal



Görschen
Feuerwehrverein und Pfingstgesellschaft prägen Gemeinschaft

Weitere Themen:
- Rundtour: Zu vier Quellen mit dem Rad
- Jungweinprobe: Was Neues muss her
- Wonnemonat: Der Mai dieses Jahres war einer

Heute auf NT.de

Straßenverkehr:
Mehr tödliche Unfälle im Landkreis

Lokales
Hier finden Sie uns auch
naumburgertageblatt
tageblattlokalsport
Salzstraße 8,
06618 Naumburg
naumburger.tageblatt
@nt.de

Aboservice
0345 565-54 54
Geschäftsstelle
Naumburg
03445/230 78 30
Redaktion
03445/230 78 10

Klamauk trifft Krimi

BÜHNE Das Theater Naumburg zeigt als Sommerstück im Marientor mit „Baskerville“ eine der bekanntesten Detektiv-Geschichten - mit reichlich Wortwitz und Spannung.

VON CONSTANZE MATTHES

NAUMBURG - Alles perlt an ihm ab - wie Regen an einem wasserfesten Trenchcoat. Sherlock Holmes ist die Ruhe in Person. Da kann Mrs. Hudson noch so aufgeregt in Tippschritten einen Gehstock anbringen, ein Hund noch so furchterregend heulen. Der geniale Meisterdetektiv mit der Tabakpfeife lässt sich durch nichts erschüttern. Oft ist die charismatische Figur, von Arthur Conan Doyle erschaffen, verfilmt und auf die Bühne gebracht worden. Nun wird der berühmte Roman zum Sommertheater das historische Marientor füllen. „Baskerville“ feiert am 10. Juni Premiere. „Als Klassiker und von seiner Spielart her passt er perfekt da hinein“, meint Regisseur Martin Pfaff, der die Geschichte schon 2018 als Schauspielregisseur am Landestheater Detmold produziert und das Stück Intendant Stefan Neugebauer vorgeschlagen hatte.

Seit viereinhalb Wochen laufen dafür die Proben. Einen ersten Eindruck erhielten Gäste zu den Straßentheater Tagen am vergangenen Sonntagabend (wir berichteten ausführlich). Grundlage für die Inszenierung bildet die Theaterfassung des amerikanischen Autors Ken Ludwig. Pfaffs Script ist in einer dunklen Kladde ist voller Anmerkungen und Streichungen. „Es ist schon wichtig, die Vorlage zu modifizieren“, erklärt der Regisseur. So gelte es unter anderem, auch die Raumsituation und Übergänge zu beachten. Während der Probe einer Szene unterbricht er mehrfach das Spiel, weist auf die Stimme und die Aufstellung hin. „Das Schöne an diesem Stoff ist, dass die Figuren sehr viel Spielraum erhalten, es fordert die Fantasie heraus und toleriert auch Frechheiten“, so Pfaff, der die Inszenierung als Parodie verstanden haben will, ihr allerdings auch Ambivalenz verleihen möchte. So wird Schauspieler Pia Koch Sherlock Holmes darstellen. Ireneusz Rosinski wird seinen Gehilfen Dr. Watson verkörpern. Doch neben diesen beiden berühmten Hauptfiguren erscheinen gut 40 mehr oder weniger schrullige Gestalten. Selena Bakalios, Jörg Vogel und Antonio Gerolamo Fancellu verwandeln sich mehrfach. Neben dem Wortwitz wird dieser Klamauk wohl das Publikum am meisten begeistern.

Doch der Regisseur hofft, die Klassiker-Vorlage nicht allzu schrill zu gestalten: „Man muss eine Balance finden. Die Leute gehen in Deckung, wenn es zu laut wird.“ Zudem gelte es auch auf die ernste Seite des Stücks hinzuweisen. Es zeige ein Wimmelbild der Egoisten und einen Blick auf eine marode Gesellschaft, unter-



Jörg Vogel (r.) und Antonio Gerolamo Fancellu als Sir Charles Baskerville und dessen Butler John Barrymore. Die Schauspieler übernehmen mehrere Rollen in dem Stück. FOTOS (4): TORSTEN BIEL

15-mal zwei Freikarten für Generalprobe

Einen ersten Eindruck vom Sommertheater-Stück gibt das Ensemble während einer neuen Folge der Reihe „Theatermenschen im Gespräch“ am Sonntagabend, 4. Juni, ab 17 Uhr im Naumburger Marientor. Gemeinsam mit dem Theater Naumburg verlost Tageblatt/MZ 15-mal zwei Freikarten für die Generalprobe am Donnerstag, 9. Juni, ab 20.30 Uhr. Wer diese gewinnen möchte, ruft am heutigen Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr unter 03445/27 34 79 an.

Der Roman „Der Hund von Baskerville“ zählt zu den bekanntesten Detektivgeschichten Arthur Conan Doyles (1859-1930). Darin verarbeitet der gebürtige Schotte die Legende um einen reichen Landbesitzer aus dem 17. Jahrhundert. Der Roman erschien von August



Martin Pfaff führt für das Sommertheater-Stück Regie.

1901 bis April 1902 als Fortsetzung im „Strand Magazine“, ehe er 1902 als Buch veröffentlicht wurde. Umberto Eco nannte den Helden seines Weltbestsellers „Der Name der Rose“ William Baskerville. CM



Der Stock, der Stock: Der Fall für Sherlock Holmes (l., Pia Koch) und Dr. Watson (Ireneusz Rosinski) - hier mit Wirtin Mrs. Hudson (Selena Bakalios) - beginnt.

streicht Martin Pfaff. Die Kostüme, die noch nicht in den Proben zum Einsatz gekommen sind, werden recht traditionell sein. Die Bühne kommt als hellgrüner Holz-Bau daher. Im selben Ton: die Blumenkästen, die aufgestellt sind. Während auf der Bühne die Innenszenen gespielt werden, wird der Raum davor für die Außenszenen genutzt. Die Schauspieler werden so auch dem Publikum durchaus nahekommen, in dem auch Kinder erwünscht sind, wie Martin Pfaff sagt. „Die Inszenierung eignet sich für alle Generationen“, so der Regisseur. „Sie ist Krimi, Gespenstergeschichte und Komödie. Ein bunter Teller quasi.“ Eine Antwort lässt er indes noch offen. Wird Holmes Zigarette aus der Probe einer stielchen Tabakpfeife weichen? „Das werden wir sehen“, verspricht Pfaff.

» Tickets sind erhältlich in der Naumburger Tourist-Information und telefonisch unter 03445/27 34 79.



Nicht Witwe Bolte: Jörg Vogel als leicht tabaksüchtige Putzfrau.

RÄTSEL

Abonnenten haben einen Vorteil

Vorletzte Runde ist in vollem Gang.

NAUMBURG/HBO - Na, hat's bei Ihnen schon geklingelt? Wissen Sie schon, wen wir in der neunten und vorletzten Runde unseres Rätsels „Hallo, ich bin's!“ suchen? Tageblatt/MZ lesen zahlt sich ja immer aus, in diesem Fall aber haben treue Abonnenten einen ganz gewaltigen Wissensvorsprung.

Für alle tragen wir an dieser Stelle noch mal die bisherigen Hinweise zusammen. Erstens: „Ich erfand unter anderem einen rüstigen Mann, der überall seine Augen und Ohren hat und von rechts nach links wechselte.“ Zweitens: „Ob mit den Bauern auf dem Markt oder mit Rudolph Moshammer in Bad Kösen: Ich kam mit jedem zurecht.“ Drittens: „Auch wenn der Name anderes suggeriert, hatten selbst meine Kollegen bei der Konkurrenz eine eingeschränkte Freiheit.“ Und viertens: „Gemocht, geschätzt und immer auf Achse, bis ich meine letzte Ruhe in Weißenfels fand.“

Wenn Sie einfach nicht drauf kommen, seien Sie getrübtet. Nächste Woche gibt es eine neue Chance, wenn auch wegen Pfingsten mit einem Hinweis weniger.

Tageblatt-Gewinnspiel „Hallo, ich bin's!“



Der Hinweis des Tages

Runde 9, Hinweis 5
Heft, Stift und Kamera halte ich immer zur Hand. Letztere auch in meiner zweiten Heimat, Afrika. Die Registrierung für unser Gewinnspiel ist abgelaufen. Sie können gern für sich oder im Freundeskreis mitraten, was gefragt ist.

LANDESWEINGUT

EU-Preis für Bio-Projekt

BAD KÖSEN/AG - Das Projekt „Life Vinecos“ in der Weinregion Saale-Unstrut ist im Rahmen des EU-Umweltprogramms „Life“ als eines von fünf europaweiten Projekten mit dem diesjährigen „Life“-Award ausgezeichnet worden. Das hat die Europäische Kommission bekannt gegeben. Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra gratulierte als Vorsitzender des Aufsichtsrates des Landesweingutes Kloster Pforta. „Life Vinecos“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt, des Landesweingutes, der Hochschule Anhalt sowie des Ingenieurbüros Jena Geos. Ziel war es, durch die Begrünung von Weinberggassen mit Wildpflanzenarten die Erosionsgefahr zu reduzieren und die Biodiversität zu erhöhen.

Nächster Dorfspaziergang in Beuditz

KOMMUNALES Naumburger Oberbürgermeister lädt für 7. Juni zum Rundgang ein.

NAUMBURG/AG - Naumburgs Oberbürgermeisters Armin Müller (CDU) setzt die Reihe seiner „Dorfspaziergänge“ fort. So führt der nächste am 7. Juni durch den Naumburger Ortsteil Beuditz. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Bushaltestelle in Beuditz. Von dort aus nehmen die Beuditzer

ihre Gäste mit auf einen Rundgang durch ihren Ort. Zur Teilnahme sind interessierte Bürger aus Naumburg und den anderen Ortsteilen herzlich eingeladen.

Wie bei vergangenen Dorfspaziergängen klingt die Veranstaltung mit einem Imbiss mit Rostbratwürsten sowie Getränken aus.

Um das leibliche Wohl kümmert sich der Gesellschaftsverein Beuditz-Wettburg, heißt es in einer Mitteilung. Für Interessenten besteht wieder die Möglichkeit, einen kostenlosen Bustransfer in Anspruch zu nehmen. Dieser startet um 18.30 Uhr am Naumburger Marktplatz. Die Rückfahrt ist für

etwa 21.30 Uhr geplant. „Es wird darauf hingewiesen, dass im Bus die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes besteht“, heißt es weiter.

» Um Anmeldung telefonisch unter der Nummer 03445/27 31 04 oder per E-Mail an franz.richter@naumburg-stadt.de wird gebeten.